

1. Record Nr.	UNISA996465256403316
Autore	Revellio Marie
Titolo	Zitate der ›Aeneis‹ in den Briefen des Hieronymus : Eine digitale Intertextualitätsanalyse zur Untersuchung kultureller Transformationsprozesse // Marie Revellio
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2022 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2022] ©2022
ISBN	3-11-076082-7
Descrizione fisica	1 online resource (XI, 396 p.)
Collana	Philologus. Supplemente / Philologus. Supplementary Volumes : Zeitschrift für antike Literatur und ihre Rezeption , , 2199-0255 ; ; 17
Soggetti	RELIGION / Christianity / History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Abbildungen -- 1 Einführung -- 2 Grundzüge der bisherigen Hieronymus-Forschung -- 3 Zitieren als Kulturtechnik -- 4 Digitale Textanalysemethoden in der antikebezogenen Literaturwissenschaft -- 5 Die Digitalisierung der Briefe des Hieronymus -- 6 Der Untersuchungsaufbau -- 7 Close reading und Typologisierung der Zitate -- 8 Evaluation des mixed methods-Ansatzes -- 9 Intertextualität als Verhandlungsort kultureller Transformation -- 10 Schlussbemerkung -- Anhang I: ‚Manueller Goldstandard‘ -- Anhang II: Digitale Neufunde der Zitattypen 1 bis 7 -- Anhang III: Im close reading aussortierte digitale Funde -- Literaturverzeichnis -- Sach- und Begriffsregister
Sommario/riassunto	In his letters, the church scholar Jerome describes a deep inner rift between Virgil and the gospels, between Cicero and the apostles. This volume traces late ancient processes of cultural hybridization using methods from digital "e analysis. By looking at "es from the Aeneid, it examines the narrative strategies employed by Jerome to process the tension-filled relationship between classical antiquity and Christianity. In seinen rhetorisch äußerst versierten Briefen thematisiert der Kirchenlehrer Hieronymus eine tiefe innere Zerrissenheit zwischen Vergil und den Evangelien, zwischen Cicero und den Aposteln. Der

vorliegende Band spürt diesen kulturellen Transformationsprozessen anhand der Intertextualitätsstrategie des Hieronymus nach. Das Erkenntnisinteresse ist dabei zweigeteilt in einen methodischen und einen inhaltlichen Teil. Einerseits werden digitale Verfahren der Zitatanalyse (weiter)entwickelt und evaluiert. Mit den computergestützten Verfahren wird der Bestand an Zitaten am Beispiel der Aeneis um mehr als ein Drittel deutlich erweitert und dabei zugleich das theoretische Zitatkonzept maßgeblich geschärft. Andererseits wird mit hermeneutischen Verfahren eine Zitattypologie erstellt, mittels derer nicht nur die ‚Grenze‘ der Textinterpretation aufgezeigt, sondern auch ein differenzierteres Bild der Zitiertechnik des Hieronymus gezeichnet wird. Die Arbeit legt eine sprachlich-stilistische Hybridisierung offen, die eine modifizierte und vertiefte Einsicht in die tatsächlichen, untergründigen Anverwandlungen des klassisch-heidnischen Literaturerbes durch den frühchristlichen Autor ermöglicht.
